

# Migranten machen Schule

*OB Schuster: Vielfalt im Klassenzimmer soll sich im Lehrerzimmer widerspiegeln*

Die Stadt setzt sich zusammen mit Schulbehörden für mehr Migranten im Lehrerberuf ein. Das Projekt „Migranten machen Schule!“ ist am 1. Juli mit einer Auftaktveranstaltung im Rathaus gestartet worden. Über das Projekt informiert auch eine neue Broschüre.

„Die Vielfalt im Klassenzimmer soll sich in der Vielfalt des Lehrerzimmers widerspiegeln“, sagte Oberbürgermeister Wolfgang Schuster bei der Eröffnung der Veranstaltung. „Lehrer mit Migrationshintergrund tun sich sehr viel leichter, Brückenbauer zu sein,

auch im Hinblick auf die Eltern“, so Schuster.

Die Kampagne „Migranten machen Schule“ will junge Menschen mit Migrationshintergrund motivieren, Lehrer zu werden. Für jene, die den Beruf bereits studieren oder ausüben, bietet die Aktion ein unterstützendes Netzwerk.

## *Fürs Lernen begeistern*

Außerdem soll sich die kulturelle Heterogenität in der Lehrerausbildung verankern. „Wir wollen nicht vermitteln, dass Migranten die besseren Lehrer sind“, sagte Vittorio Lazaridis, Schulleiter und Mitglied im Internationalen Ausschuss. Sondern: „Die Schule der Vielfalt braucht ein Lehrerkollegium, das sich gemeinsam der Vielfalt stellt.“

„Ab September werden wir an Gymnasien und Berufsschulen Gespräche mit Schülern und Eltern führen, die Interesse am Lehrerberuf haben“, sagte Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Stadt. „Unser Ziel ist, dass Lehrer Schüler unterrichten und nicht Fächer. Und dass sie die Schüler in ihrer Verschiedenheit fürs Lernen begeistern.“



**Interesse am Lehrerberuf will die Aktion „Migranten machen Schule“ wecken und für die Vielfalt sensibilisieren. Foto: Horst Rudel**

„In der Broschüre „Migranten machen Schule!“ der Stabsabteilung für Integrationspolitik werden Lehrer mit Migrationshintergrund, die heute schon an Stuttgarter Schulen unterrichten, porträtiert. Das kulturelle, sprachliche und soziale Potenzial dieser Menschen soll sichtbar gemacht werden.“

Sehr persönlich berichten Lehrer unterschiedlichster Herkunft, was an ihrem Beruf wichtig und schön ist und was es bedeutet, sich mit Migrati-

onsferfahrung in der Schule einzubringen: „Es sind so viele Missverständnisse, denen man vorbeugen kann, warum soll man's nicht tun?“ und „Ich sehe mich als eine Unterstützung für Kinder mit Migrationshintergrund“, schreiben zwei Lehrer. *Samantha Maier*

**i** Die Broschüre ist bei der Stabsabteilung für Integrationspolitik, Telefon 216-78 96 und im Internet unter [www.stuttgart.de/migranten-machen-schule](http://www.stuttgart.de/migranten-machen-schule) kostenlos erhältlich.



**Eine Broschüre soll Migranten Lust aufs Lehrerzimmer machen.**